

Dr. Alexander Klimovich

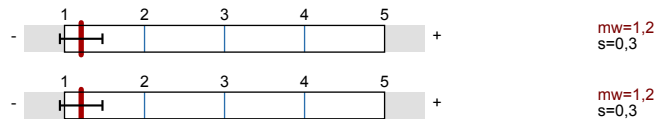
Entwicklungsbiologie von Pflanzen und Tieren, SoSe 2025
 Erfasste Fragebögen = 6, Rücklaufquote = 0%



Globalwerte

Globalindikator

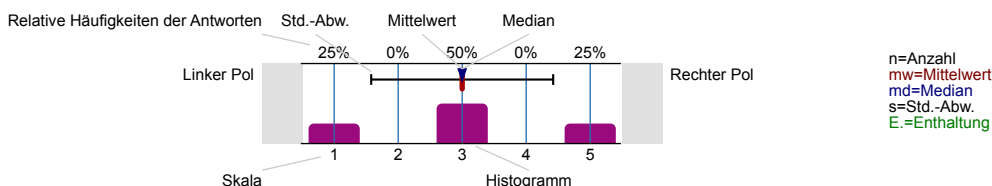
Dekanatsfragen



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

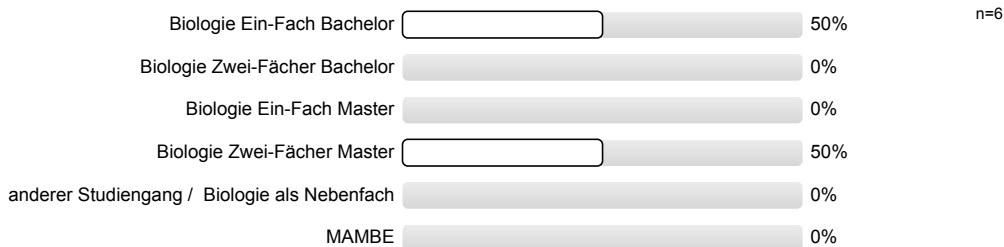
Legende

Fragestext



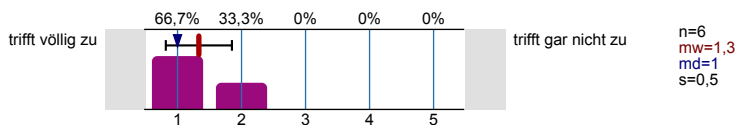
1. persönliche Angaben

1.1) In welchem Studiengang studieren Sie?

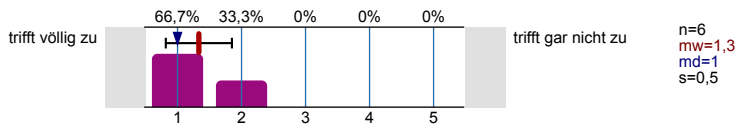


2. Qualität der Übung

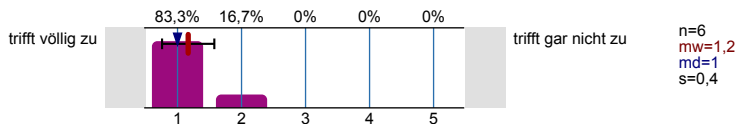
2.1) Ich habe viel gelernt.



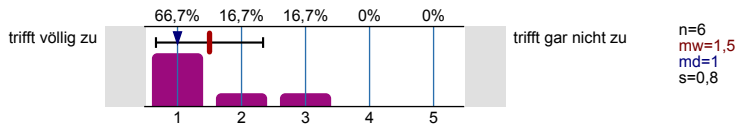
2.2) Der Lehrstoff wurde verständlich dargeboten.



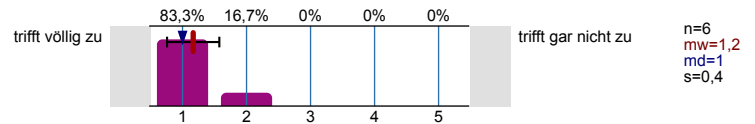
2.3) Es gab ausreichend Gelegenheit, das vermittelte Wissen anzuwenden.



2.4) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist angemessen.

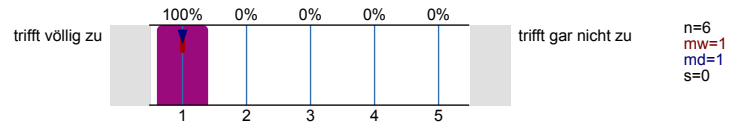


2.5) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist angemessen.

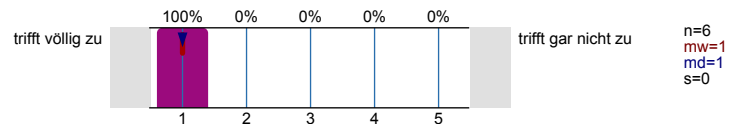


3. Engagement des Dozenten/der Dozentin der Übung

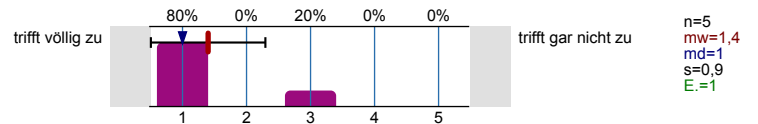
3.1) Der Dozent/die Dozentin versteht es, mein Interesse an den behandelten Themen zu fördern.



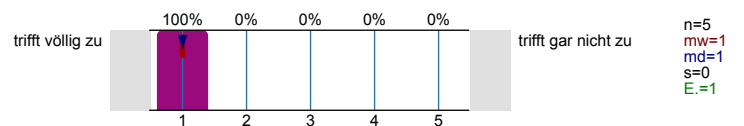
3.2) Ich fühle mich gut betreut.



3.3) Der Dozent/die Dozentin berücksichtigt die Interessen und Voraussetzungen der Zwei-Fächer-Studierenden / Nebenfach-Studierenden.

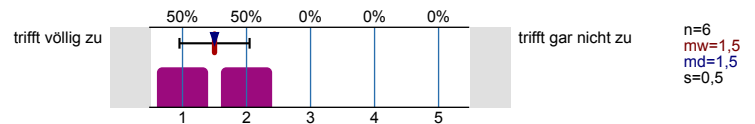


3.4) Ich habe ein konstruktives Feedback auf meine Arbeitsleistungen erhalten.

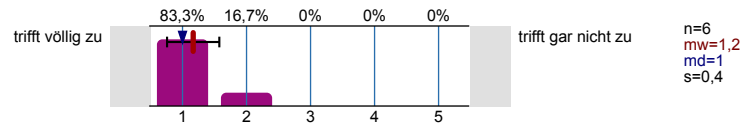


4. Engagement der Studierenden

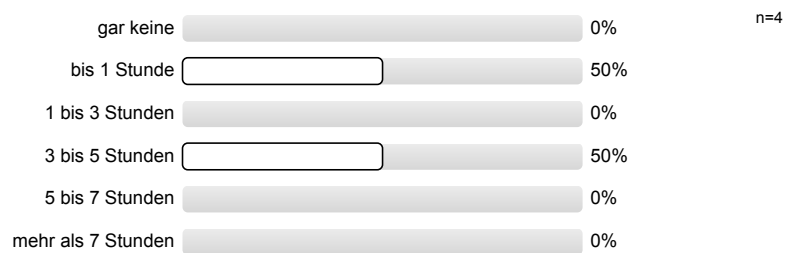
4.1) Ich beschäftige mich im Eigenstudium mit den Inhalten der Übung / des Seminars.



4.2) Die Studierenden haben durch aktive Beteiligung und Vorbereitung zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.



4.3) Wie viel Zeit verwenden Sie pro Woche durchschnittlich auf die Vor- und Nachbereitung der Übung / des Seminars? (OHNE die Zeit der Lehrveranstaltung selbst und die Vorbereitung der Prüfung)



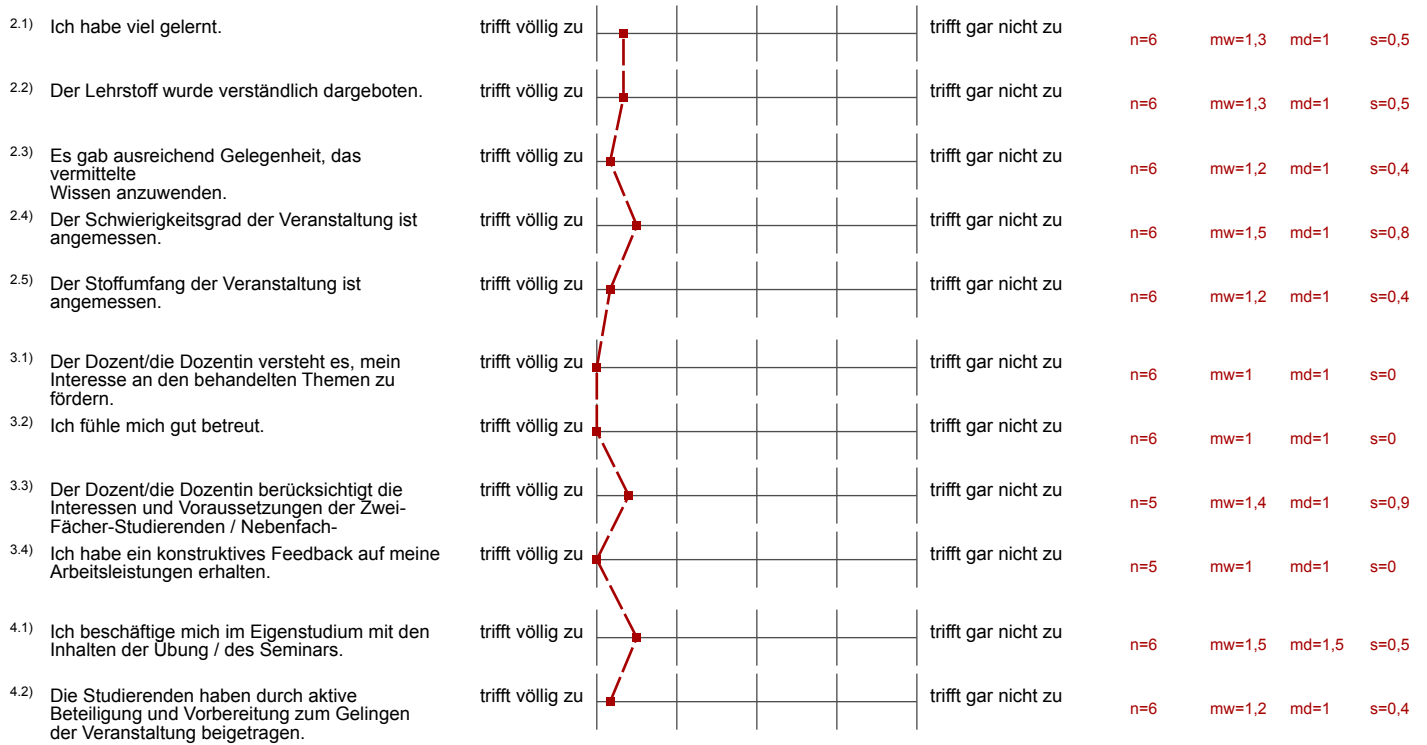
Profillinie

Teilbereich: MNF-Sektion Biologie

Name der/des Lehrenden: Dr. Alexander Klimovich

Titel der Lehrveranstaltung: Entwicklungsbiologie von Pflanzen und Tieren (biol155 (Ue))
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Bemerkungen zur Übung oder zu einzelnen Dozenten

5.1) Was hat Ihnen nicht so gut gefallen und könnte verbessert werden?

- -
- /
- Hinweise für die Vorträge können schon in den Wochen vor dem Seminar statt am ersten Tag vermittelt werden, sodass mehrere Stunden an Wartezeit in dem Ablauf der In Situ mit einem Vortrag gefüllt werden kann.
- Mir ist nichts Negatives aufgefallen.
- Nichts direkt zur Durchführung der Übung. Man könnte in der Kurswahl den Titel etwas verändern, um klarzustellen, dass es sich lohnt dieses Modul zu wählen, auch wenn man planmäßig noch biol115 Entwicklungsbiologie belegt.

5.2) Was hat Ihnen besonders gut gefallen und sollte beibehalten werden?

- - die Flexibilität in der Gestaltung / Gruppenarbeit
- wirklich gute Betreuung!
 - Alex ist ein engagierter, kompetenter und sympathischer Dozent, der es versteht die Studierenden für seinen Fachbereich zu begeistern.
 - Die Veranstaltung war äußerst lehrreich, ohne dabei übermäßig anstrengend oder überlastet mit Theorie zu sein. Fragen wurden stets mit Enthusiasmus beantwortet. Zudem wurde sich von Herr Klimovich für die Studenten immer Zeit genommen, man hatte nie das Gefühl "doofe Fragen" zu stellen oder dergleichen. Der Dozent hat es geschafft, uns Studenten den Inhalt des Moduls sehr interessant darzustellen und mit seiner ehrlichen Begeisterung anzustecken.
- Ebenfalls positiv aufgefallen ist der große Praxisanteil, sowie der hohe Grad an Selbstständigkeit, mit dem die Studenten gearbeitet haben. Auch die Präsentationen waren ein guter Weg, zu üben sich mit Papern auseinanderzusetzen und Material eigenständig zu verarbeiten und wiederzugeben.
- Ein sehr gelungenes Modul, aus dem ich wirklich viel mitnehmen konnte. Durch die kleine Gruppe waren eine sehr individuelle Betreuung und Gestaltung gerichtet nach den Interessen der Kursteilnehmer möglich. Gleichzeitig entstand durch Herrn Klimovichs Lehrweise eine entspannte Atmosphäre, in der gut gearbeitet und jede Frage gerne gestellt und verständlich beantwortet werden konnte. Die spürbare Begeisterung steckte an und motiviert. Positiv war ebenso der Fokus auf eine Methode, da dadurch das Gefühl von Praxisbezug, durch die selbständige Durchführung des Experiments über mehrere Tage hinweg, entstand. Präsentationen einzelner Paper durch Studierende war ein guter Lückenfüller für Wartepausen. Zudem war man gezwungen sich intensiv mit einem Paper auseinanderzusetzen, was in anderen Modulen bisher weniger der Fall war, obwohl dies in der wissenschaftlichen Arbeit Alltag ist.
 - Toller Dozent, der immer tatkräftig und begeistert auf alle Fragen eingegangen ist. Es bestand auf Seiten des Dozenten und der Student*innen eine lockere und freundlich-respektvolle Stimmung.